



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DLXXIX. Kurfürst Joachim verkauft dem Bürgermeister Hans Kolck in
Stendal wiederkäuflich eine Hebung aus dem Zoll in Gardelegen, am 20.
September 1520.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

gegeuen vnd gefchreuen is nach der borth Cristi vnnfes liuen Herenn vefteynhundert, dar nha Ihm twintigstenn Jare, ahme hilligenn Palme dage.

Anno domini etc. vicesimo die Sabbato post letare, que fuit XXIII mensis marcii, Coram venerabili viro domino Hinrico Laurencii, Commissario Judicis ordinariii Banni Ballzanie In mei Notarii publici et testium infrascriptorum presentia etc.

Aus dem handschriftlichen Nachlasse des Katharinen-Klosters.

DLXXIX. Kurfürst Joachim verkauft dem Bürgermeister Hans Kolck in Stendal wiederkäuflich eine Hebung aus dem Zoll in Gardelegen, am 20. September 1520.

Wyr Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., — Bekennen — Das wyr vnnferm Bürgermeyster zu Stendall vnd lieben getrewen hanfen Kolcken, annen, seiner eelichen hauffsrawen, vnd Iren Erben rechter vnd wissentlicher schuldt schuldig wurden feyn fünfhundert gulden an mercklicher münzt vnd landswerung, die er vnns hiuor auff vnser begerlich ansuchen Im nahmen eines rechten widerkauffs furgestreckt vnd geliehen, wir von Ime empfangen vnd fernner In vnsern nutz vnd fromen gekart vnd gewanth haben, der wyr In auch hiemit quid, ledig vnd lofz sagen. Dieselben fünfhundert gulden sollen vnd wollen wyr oder vnser erben Im, Annen, seiner hauffsrawen, oder Iren erben Jerlich, dieweyl dieser widerkauff steet, ydes hundert gulden mit fünf gulden, an Münntz alweg auff Michaelis aufz vnnferm Zoll zu Gardelege verzinsen vnd Itzt auff michaelis vber eyn Jar, so man schreyben wirt Nach Cristi geburt der Myndern Zall Im ein vnd zwentzigsten Jar, damit anzufaben, verschaffen. Idoch behalten wir vnns vnd vnnfern, erben den widerkauff etc. — Vnd hirauff beuelhen wir vnserm Zolner zu Gardelege, der ytzundt aldar yst vnd den, die zukunfftig aldar sein werden, das ir von vnsernt wegen vnd aufz den gefellen vnfers Zolles dafelbst hanfen Kolcken, seiner hauffsrawen odér Iren erben alle Jar Jerlichen auff Michaelis gegen vberantwortung Irer gebürlichen Quitanz sollich fünf vnd zwentzig gulden jar Zinz alweg, dieweyl wyr den widerkauff nicht thun, zu Iren handen verreichen vnd die alleweg zu yder Zeyt In ewer rechnung mit der Quitanz bringen wollet, auch sie damit nicht verziehen, daran thut Ir vnnfern willen vnd meyhnung. Zu vrkunth mit vnserm anhangenden Insigel besigelt vnd geben zu Collen an der Sprew, am abent Mathei apostoli, Nach Cristi vnnfers lieben herren geburt Taufent fünfhundert vnd Im zwentzigsten Jare.

Aus dem handschriftlichen Nachlasse des St. Annen-Klosters.